Pressemitteilung

Unterwegs in Afrika

Claudia Weinreich, Universitätskommunikation
Bauhaus-Universität Weimar

26.04.2007

Zwei Studentinnen der Bauhaus-Universität Weimar erstellen Making-of der Bestsellerverfilmung "Feuerherz"

Guru*Lab in der "Limona" an der Bauhaus-Universität Weimar
Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien

Unter dem Titel "Guru*Lab" begleiten Studierende der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität seit Anfang des Jahres die große Spielfilmproduktion "Feuerherz", der Verfilmung des internationalen Bestsellers von Senait Mehari. Die Projektteilnehmer trafen sich nun zu einem zweiten Workshop mit dem Produzenten von "Nirgendwo in Afrika" und Oscarpreisträger, Andreas Bareiss, in Weimar. Unter der Leitung von Andreas Bareiss und Prof. Gemeinsam mit Prof. Thorsten Hennig-Thurau und Victor Henning an der Professur für Marketing und Medien der Bauhaus-Universität arbeiteten die Studierenden bei diesem Treffen die Produktionsvorbereitung sowie die Finanzierung des Filmprojektes auf. In verschiedenen Arbeitsgruppen entwarfen die Teilnehmer zudem Möglichkeiten der Marketing-Positionierung und entwickelten eine Zielgruppenanalyse sowie Ansprachestrategien für Kooperationspartner.

Andreas Bareiss, Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau im Gespräch mit den Studierenden
Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien

Krönender Abschluss des Workshops war die Bekanntgabe der Teilnehmer für die Mitarbeit am rund 40-tägigen Filmdreh, der ausschließlich "on location" in Kenia stattfinden wird. Aus den studentischen Bewerbungen wählten Andreas Bareiss und die Lehrenden zwei Studentinnen der Fakultät Medien aus: Carla Guttmann, Studentin im Masterstudiengang Mediengestaltung, und Nadine Schnappinger, Bachelor-Studentin der Medienkultur, erhalten die einzigartige Chance, die Dreharbeiten in Kenia zu begleiten. Doch nicht nur das: Mit Unterstützung einer Absolventin des Studiengangs Mediengestaltung der Fakultät Medien werden sie das offizielle Making-of zum Film "Feuerherz" erstellen. Unterstützt werden sie dabei von Prof. Wolfgang Kissel, Inhaber der Professur für Medien-Ereignisse. Alle anfallenden Kosten werden von der Produktionsfirma getragen.

Der nächste "Guru*Lab"-Workshop wird im Juni stattfinden, vor der Abreise des Teams nach Afrika. Die konkreten Arbeitsschritte sollen dann vorgestellt und in die Praxis umgesetzt werden. Neben dem Produzenten Bareiss wird dann auch der Regisseur Luigi Falorni anwesend sein, der 2005 für den Film "Die Geschichte vom weinenden Kamel" für den Oscar nomiert war . Der Film "Feuerherz" soll voraussichtlich Anfang 2009 in den deutschen Kinos anlaufen.

Hintergrundinformationen zu Guru*Lab:
Die Professur für Marketing und Medien und Studierende der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar begleiten die Produktionsfirmen BurkertBareiss und TV60 seit Januar 2007 bei der aufwändigen Verfilmung der rund 500.000-mal verkauften Autobiographie "Feuerherz" von Senait Mehari. Unter dem Titel "Guru*Lab" veranstaltet die Professur Vorlesungen und Seminare, in denen 15 Studierende gemeinsam mit den Produzenten Andreas Bareiss und Sven Burgemeister, Oscar-nominiert für "Sophie Scholl", sowie dem Regisseur Luigi Falorni die Entwicklung und Vermarktung des Filmprojektes bis hin zur Kinopremiere mitgestalten.

Kontakt:
Guru*Lab
Entwicklung und Vermarktung eines großen deutschen Spielfilmprojektes
Professur für Marketing und Medien
Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau
Dipl.-Kfm. Victor Henning
Tel.: +49 (0) 3643/58-3736
E-Mail: victor.henning@medien.uni-weimar.de

Bei Rückfragen können Sie sich auch jederzeit gerne an Dana Horch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Fakultät Medien, telefonisch unter 0 36 43/58 37 06 oder per E-Mail unter dana.horch@medien.uni-weimar.de wenden.

Weitere Informationen:

http://www.uni-weimar.de/medien/marketing Website der Professur Marketing und Medien

URL dieser Pressemitteilung: http://idw-online.de/pages/de/news206295
Merkmale dieser Pressemitteilung:
Medien- und Kommunikationswissenschaften
überregional

Studium und Lehre

© 1995-2009 Informationsdienst Wissenschaft e.V.